



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

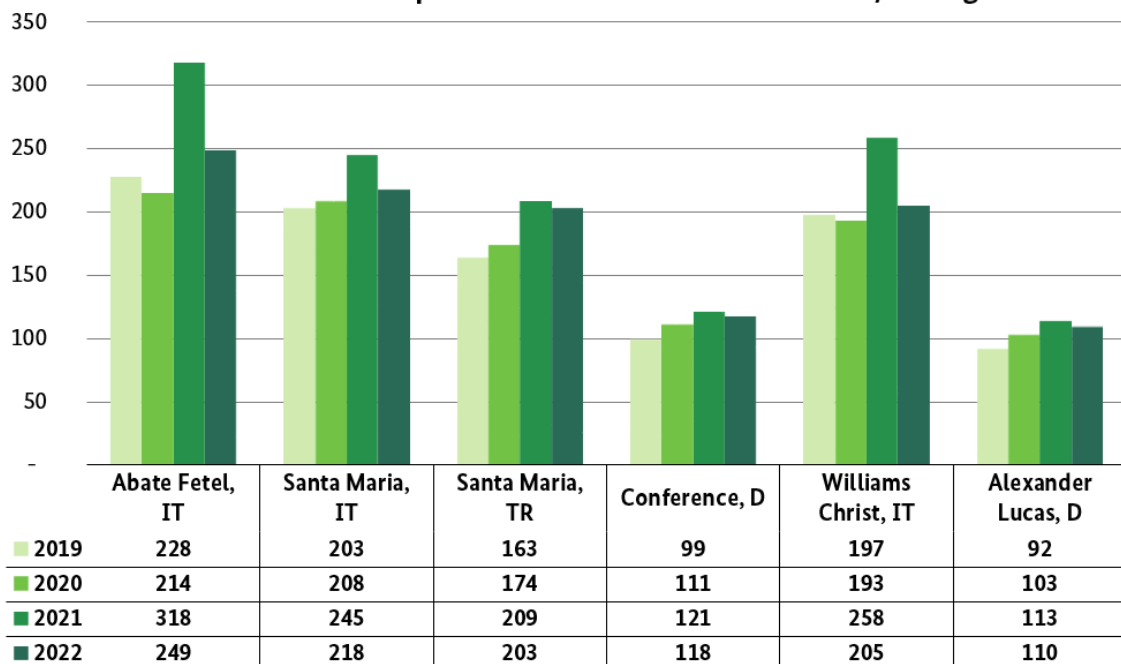
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 47 / 22 vom 30.11.2022 für den Zeitraum 21.11. – 25.11.2022

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor, von der Bedeutung folgten türkische Santa Maria, die aber insbesondere in München eine größere Rolle spielten. Deutsche Conference und Alexander Lucas sowie niederländische Gute Luise hatten eher einen komplettierenden Charakter. Inländische Xenia waren in Frankfurt qualitativ nicht so hochwertig wie im Vorjahr. In München verbilligten sie sich infolge eines zu langsamen Umschlages. Vereindechantsbirnen konnten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften vollständig überzeugen. Die Geschäfte gestalteten sich relativ ruhig. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Stabile Bewertungen waren an der Tagesordnung. Erste südafrikanische Importe, Williams Christ, sollen in den nächsten Wochen verfügbar sein.

Durchschnittspreise von Birnen in der 47. KW in € / 100 kg



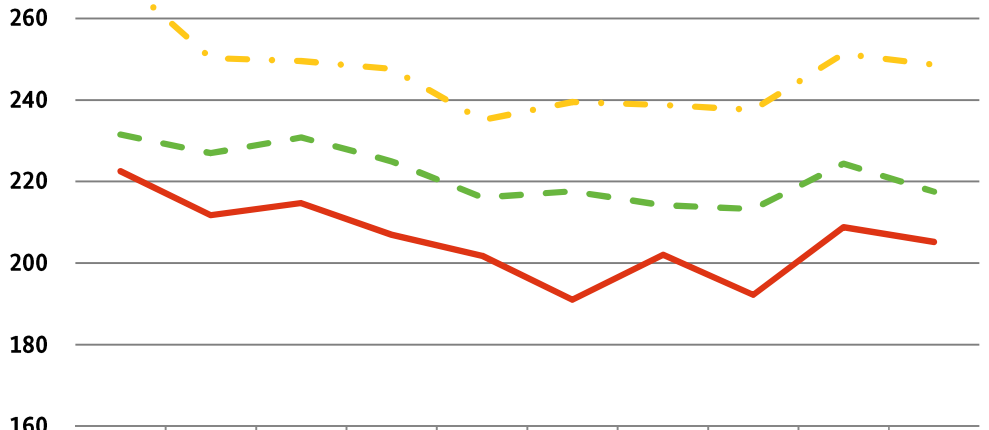
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

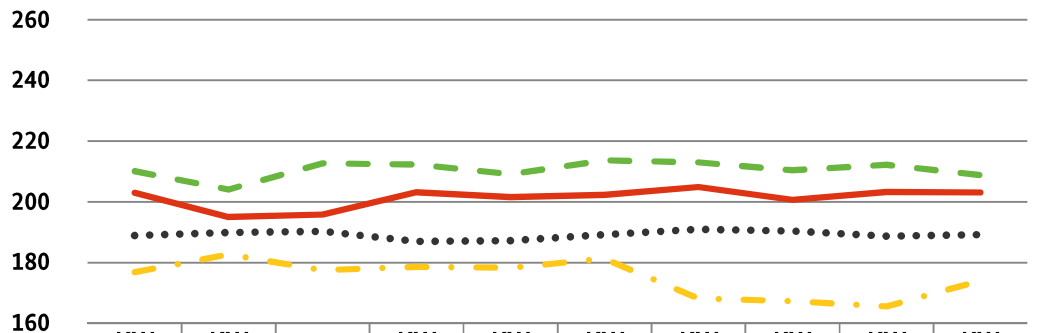
Marktüberblick Birnen

Preise italienischer Früchte in € / 100 kg



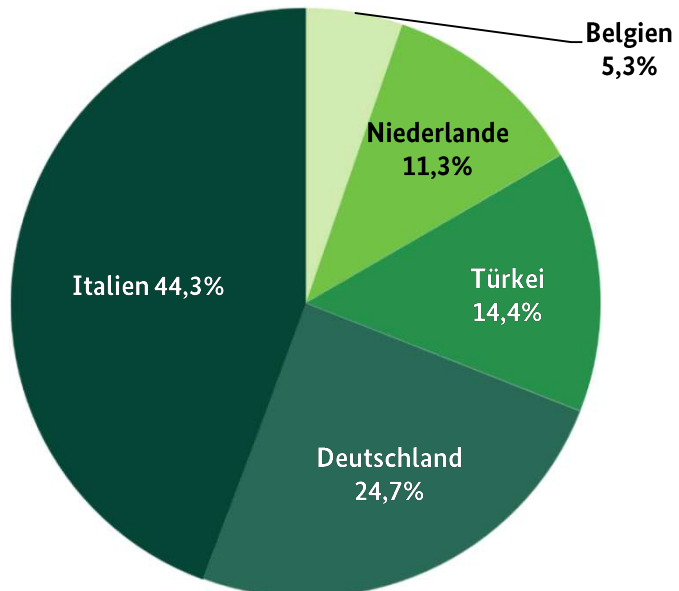
	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Abate Fetel	270	250	250	248	235	240	239	238	251	249
Santa Maria	232	227	231	225	216	218	214	213	224	218
Williams Christ	223	212	215	207	202	191	202	192	209	205

Preise türkischer Santa Maria in € / 100 kg

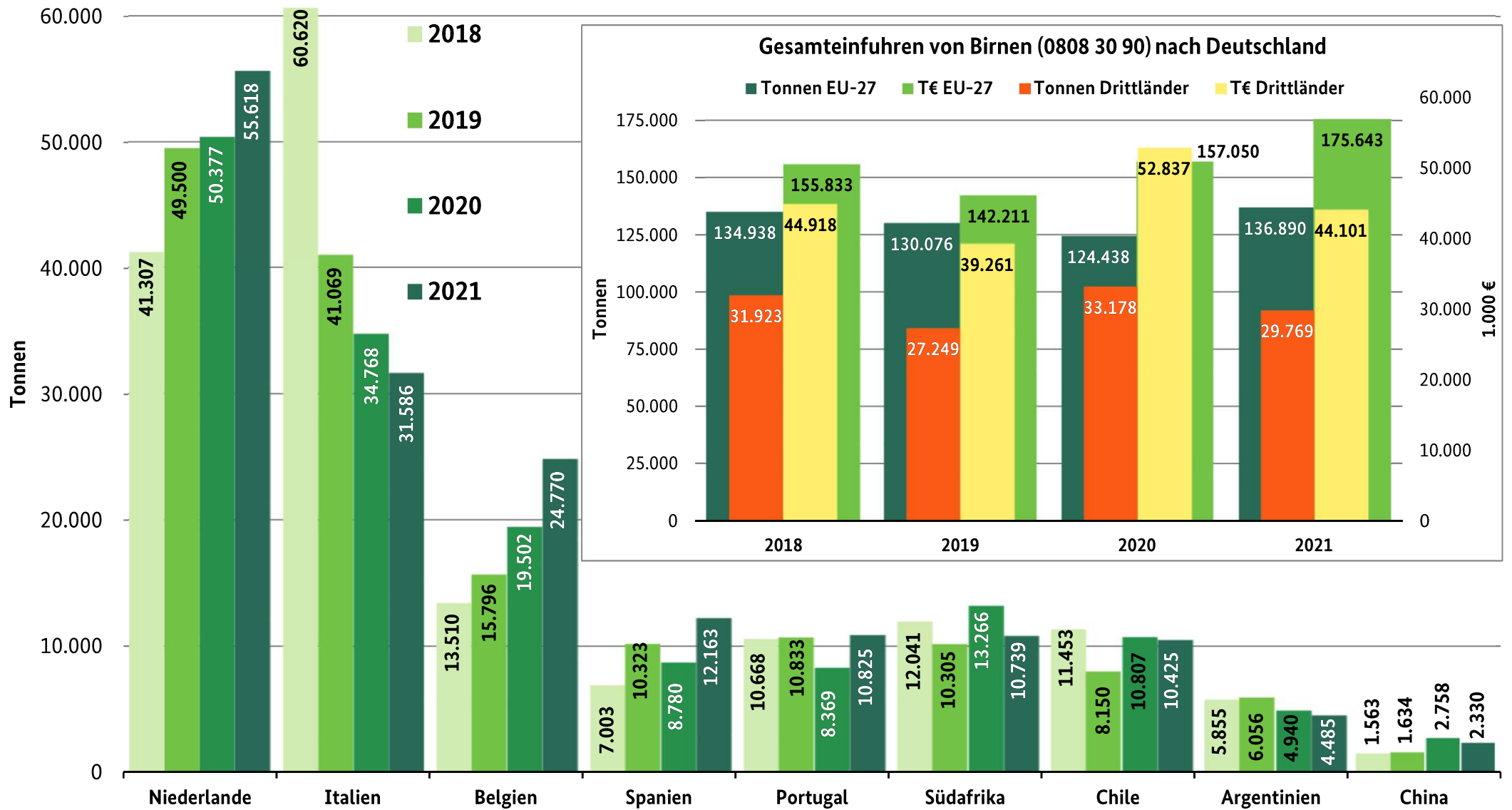


	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Ø '18-'22	189	190	190	187	187	189	191	190	189	189
2020	177	183	178	179	178	181	168	167	166	174
2021	210	204	213	212	209	214	213	210	212	209
2022	203	195	196	203	202	202	205	201	203	203

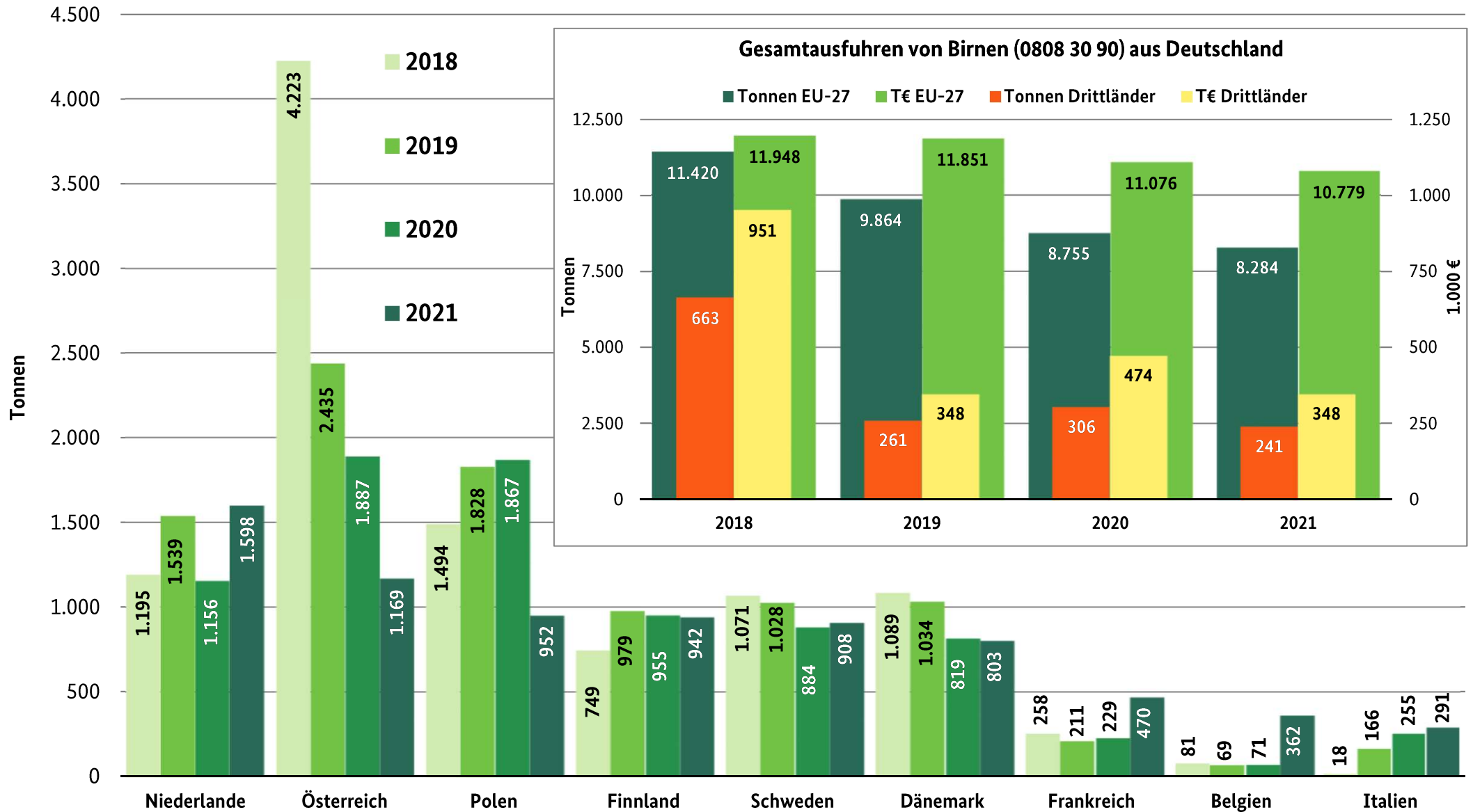
Marktanteile in der 47. KW 2022



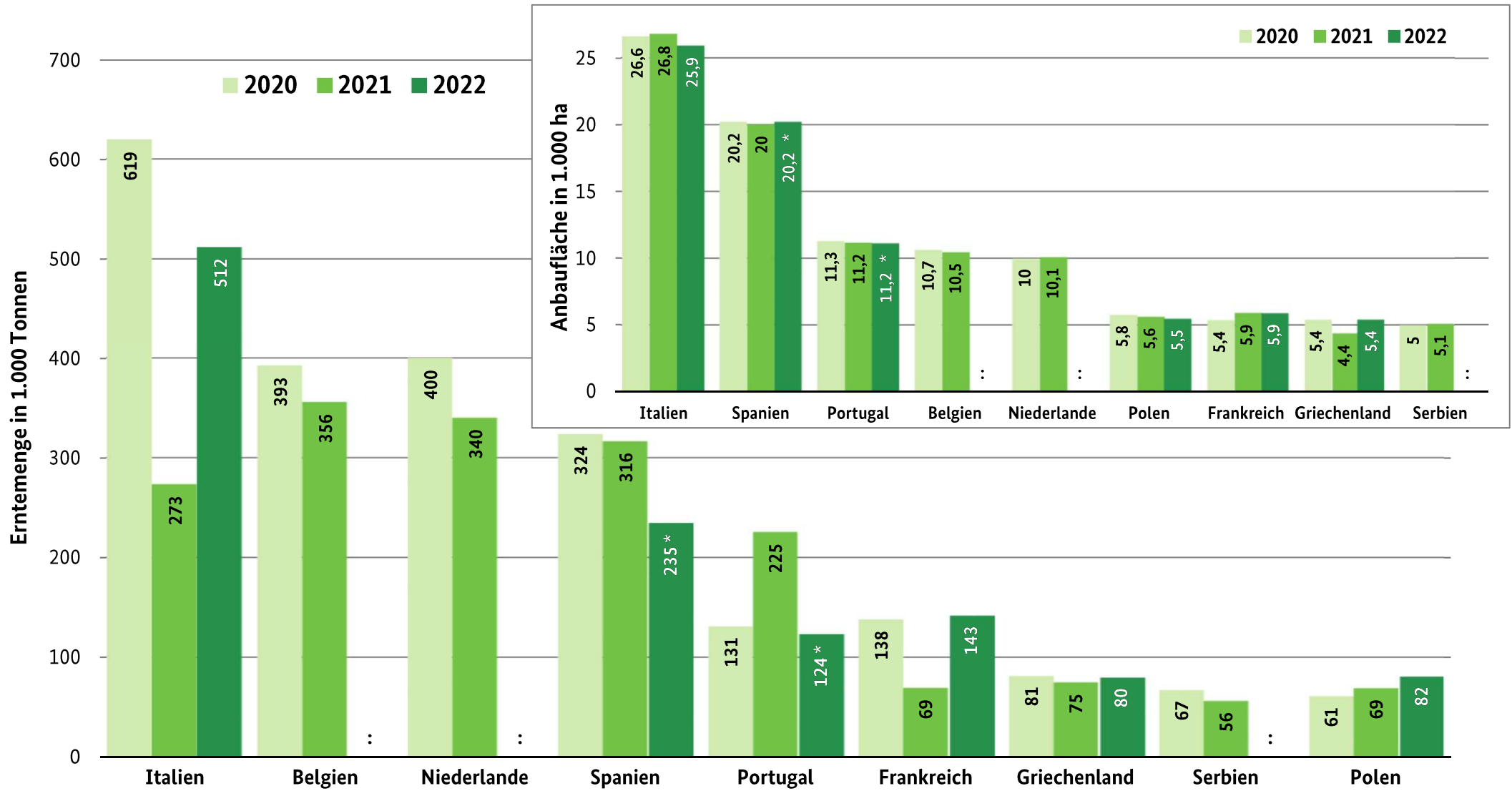
Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Ausfuhren von Birnen (0808 30 90) aus Deutschland nach den wichtigsten Empfängerländern

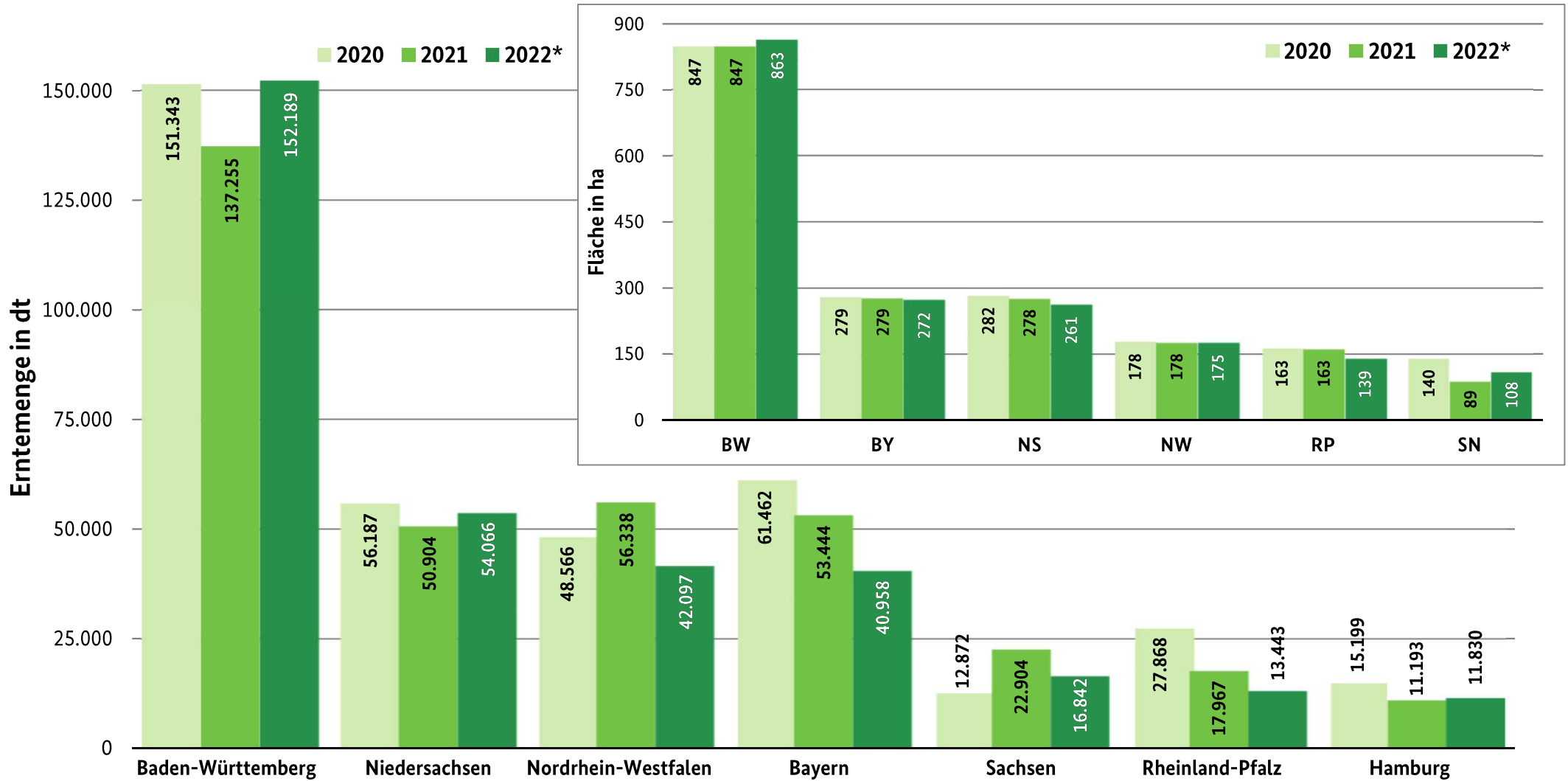


Erntemengen und Anbauflächen von Birnen in Europa



Anmerkung: * = vorläufige Daten, : = Daten nicht vorhanden

Birnen in Deutschland - Erntemenge und Anbaufläche in den wichtigsten Bundesländern -



*2022 vorläufige Zahlen

Selbstversorgungsgrad für Birnen: 16,1 % (2021)

Äpfel

Die Produktpalette hatte sich nicht wesentlich verändert: Einheimische Offerten dominierten weiterhin augenscheinlich das Geschehen. Elstar, Jonagold und Boskoop spielten dabei die Hauptrolle. Braeburn und Kanzi gewannen an Relevanz, Cox Orange verloren an Bedeutung. Örtlich trafen erste Boskoop, Royal Gala und RubINETTE aus CA-Lagern ein. Aus Italien stammten vorrangig Golden Delicious, Royal Gala und Red Delicious. Letztere sollten in Köln in der Größe 90/95 ca. 1,80 € je kg kosten. Frankreich schickte hauptsächlich Jazz und Granny Smith, aus den Niederlanden kamen vor allem Elstar. Belgische und polnische Abladungen hatten nur punktuell ergänzenden Status. Die Geschäfte verliefen generell in einem ruhigen Rahmen. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Notierungen verharrten daher meistens auf ihrem bisherigen Niveau. Verschiedentlich waren aber auch leichte Vergünstigungen zu verzeichnen, welche die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten. Anziehende Preise waren ebenso zu beobachten, dabei war allerdings keine klare Linie zu erkennen: Mal verteuerten sich die französischen und italienischen Partien, mal vereinzelt einige inländische Chargen. Neuseeländische und chilenische Früchte hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet.

Tafeltrauben

Italienische Offerten bestimmten die Szenerie. Italia, Crimson Seedless und Red Globe bildeten dabei die Basis des Sortimentes. Türkische Sultana verloren zwar an Präsenz, konnten qualitativ aber meist noch überzeugen und ließen sich in der Regel flott unterbringen. Anlieferungen aus Griechenland und Frankreich ergänzten den Handel mit geringen Mengen. In Frankfurt gab es spanische Alejo, die 15,- € je 5-kg-Karton kosteten. Die Anlieferungen aus Peru verstärkten sich. Infolge einer divergierenden Güte etablierte sich mancherorts eine weite Preisspanne. Die insgesamt noch recht hohen Bewertungen hielten viele Kunden ab, die sich eher der europäischen Konkurrenz zuwandten. Örtlich tauchten daneben auch Abladungen aus Brasilien auf.

Orangen

Die Präsenz der spanischen Chargen weitete sich aus, die der südafrikanischen schränkte sich ein. Ein unaufgeregtes Geschäft prägte die Woche. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte problemlos befriedigt werden. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. In Frankfurt vergünstigten sich die südafrikanischen Früchte deutlich, was deren Unterbringungsmöglichkeiten aber prompt verbesserte. In München tauchten zum Wochenende hin erste Tarocco aus Sizilien auf: Die kleinfallenden und zu blassen Artikel konnten aber noch nicht recht für Begeisterung sorgen. Neue Moro sollen in der 48. KW eintreffen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die spanischen Clementinen dehnten ihre Bedeutung nochmals aus. Italienische und marokkanische Offerten hatten allenfalls ergänzenden Charakter. Bei den Satsumas gaben türkische Importe den Ton an, spanische spielten nur die zweite Geige. Bei den Mandarinen konnte ausschließlich aber immer noch auf südafrikanische Chargen zugegriffen werden, die sich jetzt langsam aus der Vermarktung verabschiedeten. Generell hatte das herbstliche Wetter die Absatzmöglichkeiten durchaus verbessert, das Interesse hatte sich verstärkt. Aufgrund unterschiedlicher Aufmachungsarten etablierte sich verschiedentlich eine weite Preisspanne. Summa summarum tendierten die Notierungen eher abwärts als nach oben. Italienische Clementinen waren vielerorts zu klein und generierten daher kaum einen freundlichen Zuspruch. In Berlin offenbarten die türkischen und spanischen Satsumas konditionelle Probleme, nachdem deren Umschlag zu langsam erfolgte.

Zitronen

Spanische und türkische Abladungen teilten sich die Geschäfte weitgehend untereinander auf. Nur punktuell gab es daneben noch Anlieferungen aus Italien, Griechenland und Ägypten. Die niedrigeren Temperaturen hatten Auswirkungen auf die Nachfrage: Sie hatte spürbar zugenommen. Obwohl sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte, konnten verschiedentlich daher auch Verteuerungen durchgesetzt werden. In Hamburg verursachten höhere Transportkosten steigende Bewertungen.

Bananen

Das Interesse hatte sich insgesamt eingeschränkt. Die Bereitstellung wurde für gewöhnlich aber an die verringerten Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Daher hatten die Händler nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich in München verzeichnete man für das gesamte Sortiment leichte Verbilligungen. In Köln waren ausschließlich die Drittmarken aus Kolumbien von Vergünstigungen betroffen.

Blumenkohl

Die französischen Anlieferungen hatten sich massiv ausgeweitet und dominierten augenscheinlich das Geschehen. Auch die italienischen Abladungen verstärkten sich. Derweil verloren belgische und einheimische Offerten an Bedeutung. Niederländische, polnische und spanische Produkte spielten eine eher untergeordnete Rolle. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig. Vergünstigungen sollten den Umschlag beschleunigen. Verschiedentlich konnten die Verkäufer ihre Aufrufe zum Wochenende hin aber wieder erhöhen, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten ausgeweitet hatten.

Salate

Eissalat stammte fast ausschließlich aus Spanien; italienische Produkte gab es nur am Wochenanfang noch in Berlin. Die Qualität hatte sich verbessert. Da sich jedoch auch die Verfügbarkeit spürbar ausgeweitet hatte, konnten die Vermarkter daraus kein Kapital schlagen und die Preise erhöhen. Im Gegenteil, punktuell mussten die Forderungen sogar gesenkt werden. Die Artikel wurden inzwischen vermehrt in 9er-Kartons angeboten, die sich zu der bereits vorhandenen 10er-Aufmachung gesellten. Bei Kopfsalat wuchsen die Zuflüsse aus Italien an; die aus Deutschland und Belgien schwächten sich leicht ab. Neu hinzu zum Sortiment stießen französische Partien, die sich in Frankfurt direkt an die Preisspitze setzten und dennoch flott umgeschlagen wurden. Die Güte der belgischen und einheimischen Produkte überzeugte nicht immer, weshalb sich punktuell eine breite Preisspanne etablierte. Bunte Salate stammten überwiegend aus Frankreich. Inländische, belgische und italienische Zugänge komplettierten die Warenpalette. Stabile Preise waren an der Tagesordnung, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Bei Endivien dominierten italienische vor einheimischen Offerten. Bei ziemlich ruhig verlaufenden Geschäften hatten die Vertreter nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich Berlin berichtete von Verteuerungen.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten augenscheinlich vor. Griechische Anlieferungen folgten von der Bedeutung her, spielten aber nur in München eine Rolle. Marokkanische Importe gab es ausschließlich in Frankfurt. Produkte aus Belgien und den Niederlanden ergänzten punktuell, waren aber meist nur noch in kleinen Kalibern verfügbar und verabschiedeten sich örtlich im Wochenverlauf aus der Vermarktung. Insgesamt konnte das Interesse ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. In Berlin konnten ab Mittwoch leichte Verteuerungen durchgesetzt werden, nachdem die niederländischen und belgischen Zuflüsse nur noch eingeschränkt bereitstanden. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf türkische und spanische Artikel zugegriffen werden. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine grundlegenden Bewegungen auszumachen.

Tomaten

Bei der Rispenware überwogen niederländische, belgische und spanische Produkte. Runde Tomaten stammten hauptsächlich aus Marokko, Belgien und der Türkei. Kirschtomaten kamen aus den Niederlanden, Italien und Spanien, Fleischtomaten aus Belgien, Marokko und Kroatien. Die Verfügbarkeit reichte in der Regel aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Notierungen zeigten keine klare Linie: Vergünstigungen waren jedoch häufiger zu beobachten als Verteuerungen. In Frankfurt weckten Sonderaktionen bei spanischen und niederländischen Rispenofferten zu 5,- € je 5-kg-Karton durchaus Interesse. In München und Berlin stiegen die Preise der belgischen Runden Tomaten infolge eines zu begrenzten Angebotes.

Gemüsepaprika

Spanische Zuflüsse dominierten das Geschehen. Türkische Importe folgten von der Menge her. Dahinter reihten sich marokkanische und niederländische Anlieferungen ein, die insgesamt aber nur einen ergänzenden Charakter hatten. Die Versorgung reichte für den schwachen Bedarf leicht aus.

Die Bewertungen verharrten im Großen und Ganzen auf bisherigem Niveau. Die türkischen Offerten verbilligten sich verschiedentlich; die Vermarkter wollten so unter anderem die Bestände möglichst klein halten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei Erdbeeren tat sich so manches: Erste 250-g-Schalen aus Äthiopien trafen zu 2,80 € ein, auch Italien startete in die neue Saison und verlangte für 500 g 4,50 bis 5,- €. Griechenland wollte ursprünglich über 5,- €, musste aber bis Freitag auf verbraucherfreundlichere 4,- € abschlagen. Die Situation bei Himbeeren blieb angespannt: Marokko hatte weiter wenig stabile Chargen und musste mit Preisen ab 0,60 € je 125 g zufrieden sein. Brombeeren waren knapp und teuer. Bis zu 20,- € je kg wurden aufgerufen. Das Interesse an Süßkirschen blieb auch nach Preisrücknahmen auf 30,- € je kg verhalten. Kaktusfeigen, Granatäpfel und die dieses Jahr teureren Kaki fanden ausreichend Einkäufer. Trotz Start der Weihnachtsmärkte blieben die Verkaufszahlen von Maronen, Walnüssen und Erdnüssen ausbaufähig. Spanische Gemüsezwiebeln verteuerten sich einstandsbedingt. Bei Haushaltszwiebeln war der Markt gut versorgt, so dass die Notierungen bei niedrigen 13,- € je 25 kg starteten.

Hamburg

Erdbeeren wurden durchweg freundlich gehandelt, vor allem waren große Kaliber gefragt, was teils auch dem Volksfest Dom zuzurechnen war. Himbeeren konnten dagegen nicht ausreichend untergebracht werden, sie waren in großer Menge am Platz vorhanden und kamen aus Spanien, Marokko und den Niederlanden. Spanische Auberginen konnten im Wochenverlauf preislich deutlich zulegen.

Köln

Aus Südafrika standen zum Wochenende hin erste Kirschen sowie Pfirsiche und Nektarinen zur Verfügung. Spitzkohl aus Portugal ergänzte das geringer werdende Angebot aus dem Inland. Die Mengen marokkanischer Zucchini nahmen allmählich zu. Zusätzlich wurden noch Offerten aus Italien und der Türkei umgeschlagen. Ebenfalls aus Italien standen Bundmöhren zum Verkauf. Neben Mangold aus inländischer und italienischer Produktion wurden standweise spanische Erzeugnisse vorgefunden.

München

Bei Himbeeren und Kultur Heidelbeeren waren inzwischen Marokko und Peru dominierend. Französische Kiwi wurden aufgrund der noch immer hohen Preisvorstellungen der Versender nur zögerlich geordert. Neben inländischem Wirsing spielten italienische Herkünfte eine zunehmende Rolle, ergänzend standen aus Belgien Beiladungen zur Verfügung. Spitzkohl näherte sich die Saison bereits wieder ihrem Ende; die Lücke füllten zunehmend niederländische Produkte, geputzt und einzeln foliert aufgemacht sowie Beiladungen aus Italien, die noch mit Umblatt versehen waren. Spanischer Brokkoli stand klar im Vordergrund, und nur wenige italienische Lieferanten konnten qualitativ mithalten, da sie vielfach nur kleine Kaliber anboten. Mit ersten spanischen Offerten wurde das Angebot an Bundmöhren etwas breiter, das Saisonende für süddeutsche Herkünfte zeichnete sich aber bereits ab. Von südwestdeutschen Betrieben traf neben rückläufigen Mengen an einheimischen Bundzwiebeln auch dort aufbereitete ägyptische Ware ein.

Berlin

Für frische Feigen aus Brasilien mussten die Konsumenten deutlich tiefer in die Tasche greifen. Durch das ungemütliche Klima und die Weihnachtsmärkte verzeichneten Limetten und Granatäpfel aus zahlreichen Mittelmeeranrainerstaaten zwar eine befriedigende Akzeptanz, durch die sehr üppigen Anlieferungen konnten die Forderungen aber nicht erhöht werden. Sehr reichlich standen marokkanische Zucchini zu 6,50 € je 5-kg-Karton zur Verfügung. Spanische und italienische Offerten vergünstigten sich daher. Gemüsezwiebeln aus Spanien verbilligten sich mengeninduziert.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	100	130	130	127			127		
Boskoop	Deutschland	lose	112	112	111	108	122	85	106	115	105
Boskoop	Deutschland	80/85	160	95	95	130	172	95			
Braeburn	Deutschland	lose	109	117	115	110	120		95	115	95
Braeburn	Deutschland	75/80	150	160	159	145	145				
Braeburn	Deutschland	80/85				172	172				
Braeburn	Italien	70/75	115	121	120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	118	117	117	117		110			125
Campspur/Red Chief	Italien	lose			108	106	100	110			
Campspur/Red Chief	Italien	65/70			140	140	140				
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	120		157	157	157				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	115	159	164	165	165				
Cox Orange	Deutschland	lose	96	97	86	75		75			
Elstar	Belgien	lose		90	90	90			90		
Elstar	Deutschland	lose	105	102	102	99	113	75	95	110	95
Elstar	Deutschland	75/80	155	124	132	85		85			
Elstar	Deutschland	80/85		70	70	124	172	70			
Elstar	Niederlande	lose	97			95			95		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	108	120	115	115	115				
Golden Delicious	Deutschland	lose	103	115	113	109	120			105	
Golden Delicious	Italien	70/75	118	102	113	105		90			120
Golden Delicious	Italien	75/80	128	130	136	134	157	100		138	130
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	157	158	156	133			165	
Granny Smith	Frankreich	75/80	146			200					200
Granny Smith	Italien	lose	109	111	109	108	100				115
Granny Smith	Italien	70/75	118	125	127	127		105		145	125
Granny Smith	Italien	75/80	130	138	138	137	162	115			135
Granny Smith	Italien	80/85	145		170	166	166				
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	89	81	85	82		75			95
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		80	90	90		90			
Jazz	Frankreich	70/75	275		235	235					235
Jazz	Frankreich	75/80	241	250	237	245	241	229		230	273
Jazz	Frankreich	80/85	244	265	259	252	252				
Jonagold	Deutschland	lose	100	109	105	105	110	90	105	115	95
Jonagold	Deutschland	75/80	128	145	139	135	145				105
Jonagold	Deutschland	80/85	125	115	120	156	170				115
Kanzi	Deutschland	lose	140	150	150	150	150				

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022					
Kanzi	Deutschland	70/75			200	200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	181	198	196	198	205	175			
Kanzi	Deutschland	80/85		198	205	208	207			195	225
Kanzi	Italien	70/75	192		200	200		200			
Kanzi	Italien	75/80	208	260	240	228	225	210			260
Pink Lady	Frankreich	70/75		253	277	266	266				
Pink Lady	Frankreich	75/80	230		233	233			245	230	
Pink Lady	Frankreich	80/85	257		273	268	268				
Pink Lady	Italien	70/75	236	180	180	180		180			
Pink Lady	Italien	75/80	229	195	216	219	245	195	245		236
Pinova	Deutschland	lose	119	116	113	113	120	110		115	96
Pinova	Deutschland	80/85				172	172				
Red Delicious	Italien	lose	128	121	114	118	100			130	
Red Delicious	Italien	75/80	138	142	131	128	157	120			115
Red Delicious	Italien	80/85	143	156	143	138	167	130			125
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	120	140	130	130		130			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	200	165	157	152	175	150			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	195		255	250	250				
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	210	247	241	241				235	250
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	227	233	221	208	175	200			230
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85			210	210		210			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80	195	190	190	183			183		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	175	231	229	229	229				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	115	114	113	113	105	100	120	110
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	155	160	159	145	145				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85				172	172				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	111	117	117	115		100		144	110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	115	125	125	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	123	136	134	130	161				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	125	135	135	130					130
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	299	187	216	211	217	180	240		
Abate Fetel	Italien	70/75	307	233	246	246	255	205	290	249	230
Abate Fetel	Italien	75/80	322	259	266	265	283	248	280	263	255
Abate Fetel	Italien	80/85	343	256	273	270		258			286
Alexander Lucas	Deutschland	lose	113	114	110	110	108		130	110	89
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	120	115	113	110				110	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	300	110	110	110					110
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	265	130	169	180		235			125
Conference	Belgien	lose	129	109	110	114	95	118	117		110
Conference	Deutschland	lose	121	125	120	118	113	118	125	115	115
Conference	Niederlande	lose	124	104	103	108	108				110
Conference	Niederlande	65/70		110	110	114		114			
Gute Luise	Deutschland	lose	125	139	139	139	145		145		128
Gute Luise	Niederlande	lose	138	133	136	134	135				133
Santa Maria	Italien	65/70	241	200	213	206	195	175		227	190
Santa Maria	Italien	70/75	253	221	233	224	210	210	240	238	200
Santa Maria	Italien	75/80	261	223	228	225		225	230		220
Santa Maria	Türkei	65/70	198	199	200	197	195				200
Santa Maria	Türkei	70/75	213	200	204	204	210	200	175	205	220
Santa Maria	Türkei	75/80	226	210	210	210		210			
Santa Maria	Türkei	80/85				200			200		
Williams Christ	Italien	65/70	224	150	150	150		150			

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022					
Williams Christ	Italien	70/75	256	197	207	204		185		222	205
Williams Christ	Italien	75/80	265	211	228	225		205		234	235
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	320	304	323	336	348	330	390	264	360
Crimson Seedless	Türkei	/	243	262	272	280	289	280		278	275
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	294	277	288	275	308	264			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	346	456	441	435				435	
Italia	Italien	/	219	231	239	234	228	217	272	230	240
Michele Palieri	Italien	/	184	200	212	213	215	190		213	230
Red Globe	Italien	/	188	211	215	215	221	193		213	236
Regal Seedless	Italien	/	319	259	257	266	270			264	
Thompson Seedless	Griechenland	/	300	304	291	280				256	292
Thompson Seedless	Türkei	/	221	232	238	248	256	245	263	245	235
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	414	500	393	454	463			450	
/	Griechenland	25/27	190	231	227	223	225	223			220
/	Griechenland	30/33	189	188	189	189	170	190		195	
/	Griechenland	36/39	180	190	179	172		166			180
/	Italien	25/27	275	274	260	230	237	260	300	180	279
/	Italien	30/33	251	233	244	241	198	192	239	280	231
/	Italien	36/39	188	177	174	173	155	166			200
/	Neuseeland	36/39	250	310	300	300		300			
/	Neuseeland	25/27	410	370	368	367	406			344	
/	Neuseeland	30/33	394	371	421	399		320	446		
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	1/2				107	107				
Delta Seedless	Südafrika	3/4	92	123	121	111	111				
Delta Seedless	Südafrika	5/6	87	111	110	109	107				120
Delta Seedless	Südafrika	7/8		105	102	99	97	100			110
Midnight	Südafrika	1/2		123	119	114	113	115			
Midnight	Südafrika	3/4	97	119	118	114	112	111			128
Midnight	Südafrika	5/6	90	113	111	107	111	100			120
Midnight	Südafrika	7/8	87	110	104	101	97	95	130		105
Navelina	Griechenland	5/6	82			103					103
Navelina	Italien	1/2			193	175	175				
Navelina	Italien	3/4	179	174	163	146	146				
Navelina	Italien	5/6	175		135	135	135				
Navelina	Italien	7/8			115	109	109				
Navelina	Spanien	1/2	122	140	136	135	131	130			142
Navelina	Spanien	3/4	110	137	127	124	120	120	147	126	125
Navelina	Spanien	5/6	98	127	112	109	117	108		110	105
Navelina	Spanien	7/8	84	113	109	95		93	107		
Navelina	Spanien	Netzware			88	93	93				
Valencia Late	Südafrika	3/4	93	121	118	111	111				
Valencia Late	Südafrika	5/6	91	115	108	104	109	98		99	110
Valencia Late	Südafrika	7/8	84	106	98	95	97	90	110		100
Clementinen											
/	Italien	1x	186	208	205	193	195	180			
/	Italien	1/2	178	198	193	179	184			183	140
/	Marokko	1/2	156	240	198	180	197			173	
/	Spanien	1xx	173	211	207	204	202	207	234		196

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022					
/	Spanien	1x	170	212	202	190	199	191	224	194	172
/	Spanien	1/2	148	191	181	167	187	163	193	180	144
/	Spanien	3/4	132	160	149	141				141	
/	Spanien	Netzware	136	110	120	120	120				
Satsumas											
/	Spanien	1xx	119	155	146	141		140			143
/	Türkei	1xx		175	161	158	151			160	165
/	Türkei	1x	124	153	144	146	145	147			147
/	Türkei	1/2	116	127	146	140	140				
/	Türkei	3/4			146	150				150	
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx		283	279	273		265			280
/	Südafrika	1x	200	279	274	277		275			279
Zitronen											
/	Spanien	1/2		157	147	145	167	141			125
/	Spanien	3/4	142	159	154	160	170	136	198	169	138
/	Spanien	5/6	136	193	203	203			203		
/	Spanien	Netzware		144	144	144	144				
/	Türkei	Netzware			156	144	144				
/	Türkei	5/6	99	115	115	115					115
/	Türkei	3/4	110	147	144	153	147	148		166	139
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	154	152	152	156	152	154	154	143
Sonstige Marken	/	/	100	119	118	117	124	114	136	119	115
Artischocken											
/	Italien	/	215	306	288	237	346			221	386
/	Spanien	/	255	307	302	308	340	324		267	413
Auberginen											
/	Italien	/	199	159	198	200	210			195	225
/	Spanien	/	195	170	217	219	229	209	238	215	214
/	Türkei	/	200	263	254	263	300	242		268	245
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	163	134	159	157	152		157	160	
/	Belgien	8er		119	106	110		110			
/	Deutschland	6er	145	123	136	137	121	138	135	156	126
/	Deutschland	8er	108	107	109	95	94	108			
/	Frankreich	6er	156	154	157	156	179	133	163	150	145
/	Frankreich	8er	121		100	100		100			
/	Italien	6er	153		155	154	163	146		154	156
/	Italien	8er	116		155	137		138			135
/	Niederlande	6er	157	130	149	136	144		163		103
/	Polen	6er	167	125	148	131	142				98
/	Spanien	6er	167		167	146	150	127		150	
Möhren											
lose	Belgien	/	60	79	79	79	83		86	73	
lose	Deutschland	/	67	79	82	81	87	78	88	70	115
lose	Italien	/	74	78	78	78				78	

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022					
lose	Niederlande	/	65	82	83	81	79	76	84		
Bohnen											
Buschbohnen	Italien	/	319	450	415	389				389	
Buschbohnen	Marokko	/	290	318	323	340	360	300	375	330	373
Stangenbohnen	Marokko	/	268	272	278	326	298	270	443	327	304
Stangenbohnen	Spanien	/	270	343	362	401	372		460		
Eissalat											
/	Spanien	/	71	84	78	73	76	73	80	69	73
Endivien											
/	Deutschland	/	88	112	108	114	95		158	106	
/	Italien	/	94	130	113	113	106	136	142	102	124
Kopfsalat											
/	Belgien	/	86	80	88	95	95	83	100	99	96
/	Deutschland	/	80	91	88	79	67	91	85		81
/	Italien	/	66	56	61	66	70	75		58	88
Rosenkohl											
/	Belgien	/	164	260	267	208	250		180		
/	Deutschland	/	152	188	181	184	210	140	190		150
/	Niederlande	/	135	167	160	156	166	134	141	160	160
Gurken											
mini	Deutschland	/	285	277	296	300				300	
mini	Niederlande	/	375	340	434	402	438	372	325	488	
mini	Spanien	/	267	274	320	312	316	292	343		300
mini	Türkei	/	180	238	250	234	250	224		238	200
Schlangengurken	Belgien	300/350	218	215	257	244	250				226
Schlangengurken	Belgien	350/400	238	260	271	258	255			292	233
Schlangengurken	Belgien	400/500	230	257	292	317	268		359		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	171	194	205	187				187	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		192	189	173				173	
Schlangengurken	Griechenland	500/600			163	146				146	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		216		230		230			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	203	225	226	217		200			230
Schlangengurken	Niederlande	400/500	229	216	211	209		188			224
Schlangengurken	Niederlande	500/600	200	205	247	254					254
Schlangengurken	Spanien	300/350	198	205	218	221	224	195			261
Schlangengurken	Spanien	350/400	193	207	217	215	222	209		211	225
Schlangengurken	Spanien	400/500	191	213	218	214	213	195	242	211	232
Schlangengurken	Spanien	500/600	174	187	198	193	202	174	230	181	224
Schlangengurken	Spanien	600/750	156		195	195	195				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	156	150	184	185	164	179	217	172	231
Fleisch	Kroatien	/			134	136				136	
Fleisch	Marokko	/	127	140	136	135	130				143
Kirsch	Belgien	/	350	400	443	444	500	412	535	419	360
Kirsch	Italien	/	288	269	290	286	348	300	335	258	300
Kirsch	Marokko	/	237	253	285	272	263	275			310
Kirsch	Niederlande	/	369	412	426	417	436	391	433	439	396
Kirsch	Spanien	/	299	342	324	334	327	290	443		288

KW 47 / 2022 vom 21.11.22 bis 25.11.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
			47. KW 2021	45. KW 2022	46. KW 2022	47. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rispen	Belgien	/	160	146	142	144	140	136	147	142	200
Rispen	Deutschland	/	208	265	268	254		215		270	
Rispen	Kroatien	/	133	129	131	129				129	
Rispen	Marokko	/		136	118	137	148			125	
Rispen	Niederlande	/	160	146	144	142	132	130	156	143	163
Rispen	Spanien	/	138	132	134	127	133	133	112	132	148
Rispen	Türkei	/	135	130	131	137	140				135
runde	Belgien	/	118	122	128	136	125		131	139	171
runde	Marokko	/	100	98	98	107	112	97	117	112	112
runde	Niederlande	/	114	121	116	115	119		113		
runde	Spanien	/	89	113	97	100	108	82	119		125
runde	Türkei	/	97	97	100	112		86		115	116
Gemüsepaprika											
gelber	Niederlande	/	190	203	208	225			202		260
gelber	Spanien	/	183	198	203	208	227	182	228	193	225
grüner	Spanien	/	179	204	222	227	232	199	249	218	240
grüner	Türkei	/	175	228	233	212	218	205		215	206
roter	Marokko	/	150	180	200	195	203	240		173	
roter	Niederlande	/	186	220	228	207			207		
roter	Spanien	/	186	221	227	214	219	193	223	213	230
roter	Türkei	/	208	336	325	300	310	285		310	275
Lauch											
/	Belgien	/	88	120	120	116	125	90	116	115	130
/	Deutschland	/	106	127	123	121	120	101	97	128	120
/	Niederlande	/	75	102	116	105	103	86			130
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	70	72	72	72	68	77	70	74
Haushaltsware	Deutschland	/	47	66	66	66	62	64		64	70
Haushaltsware	Italien	/	85	60	59	58				58	
Haushaltsware	Niederlande	/	42	65	65	65	66		64		
Haushaltsware	Österreich	/	38	60	60	60				60	
Zucchini											
/	Belgien	/	184	172	217	211		175	218		
/	Italien	/	188	161	188	179	170			182	183
/	Marokko	/	154	150	260	145	154	143	175	145	130
/	Spanien	/	187	173	207	192	204	176	243	183	170
/	Türkei	/	201	249	241	241	280	250	240	235	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 47/2022

Kommentar: Die Vermarktung verliefen summa summarum in einem recht ruhigen Rahmen ab. In der Vorweihnachtszeit war die Nachfrage eher schwach. Dennoch hielten sich Angebot und Nachfrage durchgehend die Waage. Hinsichtlich ihrer Aufrufe mussten die Verkäufer also eigentlich nichts verändern. Erste Importe von zyprischen Speisefrühkartoffeln stehen bereits in den Startlöchern: Ihre Saison beginnt in Kürze.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		52 / 56			48 / 52
Deutschland	Allians		56 / 60		52 / 56	
Deutschland	Annabelle	52 / 66	54 / 60	44 / 56	52 / 64	48 / 56
Deutschland	Anuschka		52 / 56			
Deutschland	Belana	52 / 60	54 / 56	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Berber	48 / 58				
Deutschland	Bintje					48 / 52
Deutschland	Cilena	52 / 58		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Colomba		56 / 60			
Deutschland	Concordia		54 / 56			
Deutschland	Gala		52 / 60			
Deutschland	Glorietta				56 / 60	
Deutschland	Goldmarie		60			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Innovator		56			
Deutschland	Laura	52 / 60	52 / 56	42 / 64	56 / 60	
Deutschland	Leyla		52 / 56	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52		
Deutschland	Madeira	52 / 60				
Deutschland	Marabel		54 / 64		52 / 56	48 / 64
Deutschland	Nicola					48 / 52
Deutschland	Sieglinde (Moor)					56 / 64
Frankreich	Agata		112 / 136			96 / 112
Frankreich	Charlotte	108 / 124				
Frankreich	Cherie	112 / 132				
Frankreich	Sante	107 / 127				
Niederlande	Victoria		64 / 72			

